



Bürgermeister Brief

An einen
Haushalt

Folge III/3

=====

Leogang, im Mai 1985

Postgebühr bar bezahlt!

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger!

AUS DER GEMEINDE

Zur Gestaltung des Parkplatzes in Sonnrain lag bei der Gemeindesitzung am 18. März ds.Js. ein Entwurf auf, der nach eingehender Diskussion und Anhören einer Vertrauensgruppe der Sonnrainsiedler mit einigen Abänderungen zur Ausschreibung beschlossen wurde.

Die Gemeindevertretung faßte den einstimmigen Beschluß, mit der Familie Frick dringend notwendige Grundbereinigungen im flächengleichen Tauschwege durchzuführen: Eine der Familie Frick gehörende Parzelle südwestlich der Raika (95 m² -Bereich unterer Dorfplatz-) mit der Gemeindeparzelle (alte Landes- bzw. Gemeindestraße) vor dem alten Frickhaus; ebenso ein Grundstück westlich Haus Resch (169 m²) mit dem Gemeindegrundstück unterhalb der Volksschule (südlich Gasthaus Frick).

Ebenso wurde einstimmig beschlossen, nördlich der Friedhofstraße ein größeres Grundstück im Kaufwege zu erwerben. Es war sicher kein leichter Entschluß, da der m²-Preis mit 1.350,-- S doch zum Nachdenken Anlaß gab. Das Grundstück wird eine Tiefe von ca. 40 - 45 m und eine Länge von ca. 110 m aufweisen. Die genaue Fläche wird erst nach der Vermessung festgestellt, da der Beschluß auf mindestens 4.500 m², höchstens jedoch 5.000 m² lautet.

Für die Einrichtung des Schulungsraumes im Feuerwehrzeughaus wurde der Auftrag an die Firma Alfred Höll vergeben.

Zur Durchführung der Schlußveranstaltung des Blumenschmuckwettbewerbes 1984 wird dem Leoganger Bildungswerk als Veranstalter zur Beschaffung der notwendigen Sachpreise (Blumen) ein Betrag von 15.000,-- S zur Verfügung gestellt.

Für die Ehrengabe unserer Silbermedaillengewinnerin Sylvia Eder und den Aufwand für den Empfang, der zwar von der Gemeindevorsteherung in einer Sitzung beschlossen und von der Gemeindevertretung ein telefonischer Beschluß eingeholt wurde, wurde ein Gesamtbeschluß gefaßt.

Um die Verkehrssicherheit bei der Kreuzung Wiesbachweg-Kraller-Hinterauweg zu erhöhen wurde beschlossen, dem Wiesbachweg den Vorrang zu geben. Der Grund hierfür ist der, daß im Winter ein Anfahren und Stehenbleiben auf dem steigungsfreien Straßenteil leichter möglich ist.

Der Leoganger (Salzburger) Andenexpedition, zu der Erich Unterberger, Walter Moser, Albert Herzog -alle Leogang- und Hans Hirschbichler -Saalfelden- gehören, wird ein Unterstützungsbeitrag von 9.000,-- S gewährt.

Für den Gemeindebauhof bzw. zur Reinigung von Fahrzeugen und Geräten wurde ein Kaltwaschgerät zum Preis von 9.950,-- S + MWSt. angeschafft.

Auch ein Bohr- und Schremmhammer soll angeschafft werden. Es soll hierfür jedoch noch eine weitere Firma ein Offert erstellen.

Der Grundstückspreis beim Wohnhaus Rosental 66 -Miethaus "Heimat Österreich"- wurde mit 480,-- S je m² beschlossen. Der Grundverkauf wird erforderlich, da die Mieter ihre Wohnungen käuflich erwerben wollen, der Grund aber noch der Gemeinde gehört.

Geländer und Belag bei der Finstersbachbrücke sollen im Frühjahr erneuert werden.

Zur Erstellung des Flächenwidmungsplanes in Leogang, der bis Ende 1986 fertig sein soll, haben sich 6 Architekturbüros beworben. Um die Einstellung der Architekten zur Vorgangsweise bei der Planerstellung sowie die Herren selbst kennenzulernen wurde beschlossen, mit den Architekten ein Gespräch zu führen.

Mit der Jahresrechnung für 1984 kommen wir bzw. sind wir leider etwas in Verzug. Durch den krankheitsbedingten Ausfall unserer Sachbearbeiterin, Kassenverwalterin Helene Müllauer, ist diese Verzögerung sicherlich für jeden verständlich. Wenngleich alle Bürobendiensteten besten Willens sind und die junge Mitarbeiterin Elisabeth Riedlsperger sehr bemüht ist, diese Arbeiten gewissenhaft zu erledigen, ist dieser Ausfall, wenn auch nur für kurze Zeit, nicht auszugleichen.

Hoher Besuch in Leogang

Am Freitag, dem 1. März, kam Herr Landesrat Othmar Raus mit den leitenden Beamten der Abt. 11 -Gemeindeaufsicht-, Herrn Hofrat Baumgartner und Herrn Seiringer, sowie dem Chef der Abt. 7 -Raumplanung-, Herrn Hofrat Fuxjäger, auf Gemeindebesuch.

Herr Landesrat Raus ist ressortzuständig für die genannten Abteilungen.

Nach den Begrüßungsworten des Bürgermeisters im Sitzungszimmer des Gemeindehauses wurden Informationsgespräche geführt. Von Seiten der Gemeinde wurden jene Investitionen bzw. Vorhaben dargelegt, mit denen sich in den nächsten Monaten und Jahren die Gemeindevertretung, aber zum Teil auch die Bevölkerung von Leogang, zu befassen hat, letzteres im besonderen in Bezug auf die Erstellung des Flächenwidmungsplanes, diskutiert.

Das größte Vorhaben, die Kanalisierung unseres Gemeindegebietes, wurde den Herren ebenso zur Kenntnis gebracht, wie die Notwendigkeit der Fortführung im Güterwegebau, die Planung der Wasserversorgung, die Beschaffung von Grundstücken im Ortsbereich, die Erneuerung der Fenster im Schulhaus, die Sanierung der Kabinen in der Freizeitanlage, die Errichtung von Parkplätzen und manch anderes.

Im Anschluß an die Besprechung wurden die Kanzleiräume im Gemeindehaus und das Altersheim besichtigt, was beides mit viel Lob bekundet wurde.

Beachtliche Leistung

Unsere Mitarbeiterin Elisabeth Riedlsperger hat sich gemäß der Verordnung der Salzburger Landesregierung der Dienstprüfung für die Verwendungsgruppe d unterzogen und alle Prüfungsgegenstände mit Auszeichnung abgelegt. Herzlichen Glückwunsch!

Wahlen zur Bezirksbauern- und Landwirtschaftskammer

Am Sonntag, dem 24. Februar ds.Js., waren bei o.g. Wahlen 335 Mitbürgerinnen und Mitbürger wahlberechtigt. Vom Wahlrecht haben leider nur 276 Personen Gebrauch gemacht, was einer Beteiligung von 82,5 % entspricht.

Von den 276 abgegebenen Stimmen zur Bezirksbauernkammer waren 8 ungültig.

Für den Salzburger Bauernbund (ÖVP) entschieden sich 218 Personen = 81,34 % (207 Personen = 76,67 %). Zahlen in Klammer = Ergebnis Wahl 1980.

Für die Freiheitliche Bauernschaft (FPÖ) stimmten 13 Wähler = 4,85 % (16 Personen = 5,93). Auf den Salzburger Arbeitsbauernbund (SPÖ) entfielen 37 Stimmen = 13,81 % (47 Personen = 17,41 %).

Bei der Wahl zur Landwirtschaftskammer entfielen auf die ÖVP 218 Stimmen, auf die FPÖ 13 Stimmen und auf die SPÖ 36 Stimmen. Ungültig = 9 Stimmen.

Zur Landarbeiterkammerwahl, die ebenfalls am selben Tag stattfand, waren in Leogang 17 Personen wahlberechtigt. Die Wahlbeteiligung war großartig, da nur 1 Person vom Wahlrecht nicht Gebrauch machte. Die Auswertung dieser Wahl wurde nicht von der Gemeindewahlbehörde, sondern von der Bezirkswahlbehörde in Zell am See vorgenommen, damit trotz wenig Wahlberechtigter das Wahlgeheimnis gewahrt blieb.

Kammerwahlen

Bei den Handelskammerwahlen waren in Leogang 142 Personen wahlberechtigt. 125 Stimmen wurden abgegeben, was einer Wahlbeteiligung von 88,2 % entspricht. Die Wahlbeteiligung im Landesdurchschnitt betrug 73,9 %.

Volksbegehren: Beim Konrad-Lorenz-Volksbegehren wurden in Leogang 60 Unterschriften abgegeben.

Das Zivildienstvolksbegehren wurde von 18 Mitbürgern unterstützt.

Winterfremdenverkehr

Keineswegs zufriedenstellend, jedoch nicht so schlecht, wie die Schneelage bzw. die Witterungsverhältnisse im abgelaufenen Winter, war das Endresultat der Nächtigungen. Hatte man zwar auf Grund der günstigen Lage der Weihnachtsfeiertage bzw. der Anmeldungen eine ganz hervorragende Wintersaison erwarten dürfen, so mußte man mit 31. Dezember 1984 zufrieden sein, daß das Ergebnis vom Vorjahr gehalten werden konnte.

Nächtigungen Dezember 1984: 22.987 - ein + von 5,4 % (Dezember 1983: 21.804);
Jänner 1985: 40.665 Nächtigungen - ein - von 10,5 % (Jänner 1984: 45.432);
Februar 1985: 56.785 Nächtigungen - ein - von 4,1 % (Februar 1984: 59.200);
März 1985: 35.682 Nächtigungen - ein - von 15,4 % (März 1984: 40.972). Gesamt-
nchtigungen Winter 1984/85: 156.119 - ein Minus von 6,8 % (1983/84: 167.408).

Ankünfte: Dezember 1984 = 3.663 Personen + 07 % (Dezember 1983 = 3.637 Personen);
Jänner 1985 = 4.744 Personen - 21,8 % (Jänner 1984 = 6.063 Personen);
Februar 1985 = 8.564 Personen + 0,9 % (Februar 1984 = 8.481 Personen); März
1985 = 4.512 Personen - 22,7 % (März 1984 = 5.834 Personen).

Wohnbevölkerung in unserer Gemeinde

Mit Stichtag 12. Mai 1981 (letzte Volkszählung) waren in Leogang 2.725 Personen mit Hauptwohnsitz gemeldet. Die Wohnbevölkerung nach Lebensunterhalt setzte sich zusammen:

beschäftigt	1.106
arbeitslos	19
Pensionist, Rentner	331
sonstiger Einkommensempfänger; unbekannt	27
Haushaltführender	412
Kind, Schüler bis 14 Jahre	725
Schüler, Student 15 Jahre und älter	105

Wohnbevölkerung nach Wirtschaftsabteilungen:

Land- und Forstwirtschaft	326
Energie- und Wasserversorgung	23
Bergbau; Steine und Erdengewinnung	141
Verarbeitendes Gewerbe; Industrie	383
Bauwesen	290
Handel; Lagerung	214
Beherbergungs- und Gaststättenwesen	162
Verkehr; Nachrichtenübermittlung	310
Geld-, Kreditwesen, Privatvers.; Wirtschaftsdienste	85
Persönliche, soziale u. öffentl. Dienste; Haushaltung	271
Pensionist, Rentner	488
sonstiger Einkommensempfänger, unbekannt	32
Berufstätige insgesamt:	1.125

Berufstätige nach Wirtschaftsabteilungen:

Land- und Forstwirtschaft	171
Energie- und Wasserversorgung	9
Bergbau; Steine und Erdengewinnung	42
Verarbeitendes Gewerbe; Industrie	206
Bauwesen	152
Handel; Lagerung	135
Beherbergungs- und Gaststättenwesen	111
Verkehr; Nachrichtenübermittlung	113
Geld-, Kreditwesen, Privatvers.; Wirtschaftsdienste	48
Persönliche, soziale u. öffentl. Dienste; Haushaltung	138

Berufstätige nach Stellung im Beruf:

Selbständiger	169
mithelfender Familienangehöriger	48
Angestellter, Beamter	360
Facharbeiter	272
angelernter Arbeiter	140
Hilfsarbeiter	136

Wohnbevölkerung nach der höchsten abgeschlossenen Ausbildung:

Hochschule und verwandte Lehranstalt	27
Höhere Schule	63
Fachschule	152
Lehre	539
allgemeinbildende Pflichtschule	1.219

Von den 1.106 beschäftigten Leogangerinnen und Leogangern sind nur 527 in Leogang in Arbeit. 579 Mitbürgerinnen bzw. Mitbürger haben außerhalb Leogangs ihren Arbeitsplatz. In anderen Gemeinden des Bezirkes Zell am See sind 388 Personen beschäftigt (davon sind 269 männl. Geschlechtes). Von den 388 im Bezirk Zell am See beschäftigten Personen pendeln 368 täglich vom bzw. zum Arbeitsplatz. Allein in Saalfelden sind 259 Personen beschäftigt, wovon 82 weiblichen Geschlechtes sind. In anderen Gemeinden des Landes Salzburg sind 32 Leoganger beschäftigt (22 männl. Geschlechtes). Eine Person pendelt täglich.

In Tirol sind 121 Mitbürgerinnen und Mitbürger beschäftigt, wovon allein in Hochfilzen 82 Personen ihrer Arbeit nachgehen (in Fieberbrunn 11).

In Niederösterreich ist eine Person, in der Steiermark ebenfalls eine Person, in Vorarlberg sind 3 Personen, in Wien 16 und im Ausland 17 Personen beschäftigt. Einpendler nach Leogang sind 117 Personen, wovon 92 aus anderen Gemeinden des Bezirkes Zell am See kommen.

5 weitere Personen kommen aus Gemeinden des Landes sowie aus der Stadt Salzburg (ohne Bezirk Zell am See), aus Niederösterreich 2 Personen, aus Oberösterreich 5 Personen, aus der Steiermark 1 Person und aus Tirol 12 Personen.

Gendarmeriebericht 1984

Vom Gendarmeriepostenkommandanten Heinz Stehrer wurde mir nachstehender Bericht einen Tag nach Fertigstellung des Bürgermeisterbriefes Februar 1985 übermittelt, so daß erst jetzt die interessante Vielfalt, die unsere Ordnungshüter im abgelaufenen Jahr zu erledigen hatten, veröffentlicht werden kann.

Auszug aus der Statistik: Vom Gend.Posten Leogang mußten im Jahre 1984 77 Anzeigen wegen verschiedener Verbrechen und Vergehen sowie 75 weitere Berichte oder Erledigungen für Gerichte und Staatsanwaltschaften verfaßt werden.

An die Bezirkshauptmannschaft wurden 119 Anzeigen wegen Übertretungen von Verwaltungsvorschriften erstattet. Daneben wurden noch 640 Erledigungen (Berichte und Erhebungen) für die BH. bearbeitet. An Organmandatsstrafen wurden 206 mit einem Betrag von S 29.700,-- eingehoben. 2 Führerscheine und 5 Kennzeichen wurden abgenommen. Für andere Dienststellen und Körperschaften, ohne die bereits angeführten, wurden 302 Erledigungen durchgeführt. An Verkehrsunfällen wurden 88 aufgenommen, wobei 26 Verletzte und 25 Unfälle mit Fahrerflucht registriert werden mußten. 14 Alpinunfälle (dazu zählen teilweise auch Schiunfälle) mit 17 Verletzten sowie 4 sonstige Unfälle wurden ebenfalls bearbeitet. Für 79 Fund oder Verluste wurden Bestätigungen ausgestellt oder Vormerkungen getätigt. Insgesamt wurden 2.151 Dienststücke erledigt.

Unsere Gendarmeriebeamten sind bestrebt, so wenig wie nur möglich, am liebsten keine Mandatsstrafen zu verhängen. Daß sie nicht dazu gezwungen werden, dafür müssen aber wir bereit sein, uns entsprechend der Straßenverkehrsordnung bzw. dem Gesetz entsprechend zu verhalten.

Die Beamten unseres Gendarmeriepostens möchten an bestimmte Bestimmungen, die sehr häufig mißachtet werden, erinnern und appellieren an unsere Vernunft.

Halten und Parken von Fahrzeugen: Wir haben in Leogang zwar keine ausgesprochene Parkplatznot und bei normalen Verhältnissen kann eigentlich jeder bei etwas gutem Willen einen Parkplatz finden, auch wenn dann ein paar Schritte zu Fuß zurückgelegt werden müssen. Trotzdem muß man sich wundern, wo und wie einzelne Kraftfahrer ihre Fahrzeuge abstellen. Zur Erinnerung möchte ich hier einige der wichtigsten und für unser Gebiet zutreffenden Bestimmungen der §§ 23 und 24 StVO 1960 anführen, die das Halten und Parken betreffen: Zuerst aber was ist HALTEN: Gem. § 2 StVO ist Halten eine nicht durch die Verkehrslage erzwungene Fahrtunterbrechung bis zu 10 Minuten oder für die Dauer der Durchführung einer Ladetätigkeit.

Parken ist das Stehenlassen eines Fahrzeuges für eine längere Zeit als 10 Minuten.

§ 23 StVO regelt nun die allgemeinen Bestimmungen über das Halten und Parken, so u.a., daß die Fahrzeuge unter Bedachtnahme auf die beste Ausnützung des Platzes aufzustellen sind und daß niemand anderer am Wegfahren oder Vorbeifahren gehindert wird, daß die Fahrzeuge bei Bodenmarkierungen gem. diesen Markierungen aufzustellen sind und nicht etwa daneben, daß der Lenker, wenn er vor einer Haus- oder Grundstückseinfahrt hält, beim Fahrzeug verbleiben muß und die Einfahrt unverzüglich freizumachen hat, wenn jemand ein oder ausfahren will, usw. usw.

§ 24 zählt die Halte- und Parkverbote auf. Daß man bei einem beschilderten Halte- oder Parkverbot, also durch Verkehrszeichen gekennzeichnetem Verbot nicht stehenbleiben darf oder parken darf, ist ohnehin jedem klar, doch gibt es eine ganze Reihe von Park- und Halteverboten durch diesen §, die nicht extra beschildert werden. So ist etwa Halten und Parken verboten an engen Stellen der Fahrbahn, im Bereich von Fahrbahnkuppen oder von unübersichtlichen Kurven sowie auf Brücken und in Unterführungen, auf Schutzwegen und 5 Meter vor dem Schutzweg aus der Sicht des ankommenden Verkehrs, auf Kreuzungen und 5 Meter vom Schnittpunkt der Fahrbahnränder der Kreuzung, im Haltestellenbereich eines Massenbeförderungsmittels (Bushaltestelle), das sind 15 Meter vor und nach der Haltestelletafel usw. Für Leogang z.B. eine Kreuzung hinter dem Kirchenwirt, eine enge Stelle direkt gegenüber dem Eingang der Raika etc. Das Parken ist weiters verboten z.B. vor Haus- oder Grundstückseinfahrten, auf Fahrbahnen mit Gegenverkehr, wenn nicht mind. 2 Fahrstreifen (also ca. 5 Meter Breite) frei bleiben. Dies wäre nur ein Auszug aus den Bestimmungen der Straßenverkehrsordnung 1960. Daneben ist es z.B. nach § 16 der Eisenbahnkreuzungsverordnung auch verboten, unmittelbar vor oder nach einer Eisenbahnkreuzung (Bahnübergang) zu halten oder zu parken, wenn dadurch die Sicht auf die Eisenbahnkreuzung oder die Einrichtungen (z.B. Blinkampel u.dgl.) dieser Kreuzung behindert sein kann.

Diese Aufzählung ist natürlich keineswegs vollzählig und man könnte nur jedem Verkehrsteilnehmer raten, sich ruhig einmal die betreffenden Bestimmungen durchzulesen, denn niemand merkt sich etwas auf immer und ewig. Aber auch wir können nicht immer und überall beide Augen zudrücken, und so wäre es eigentlich doch für alle das Beste, sich in etwa an die Bestimmungen zu halten, um jedweden Ärger zu vermeiden.

Natürlich stehen wir Ihnen für weitere Auskünfte gerne zur Verfügung.

Der Postenkommandant:
Stehrer

WICHTIGE BEKANNTMACHUNG

Feuerwehrinformation

Wichtiger Hinweis ! Bitte beachten ! Neue Alarmnummer: 06542/122 !

Feuerlöscherangelegenheit: Alle Besitzer von Feuerlöschern werden höflich darauf aufmerksam gemacht, daß alle Feuerlöscher mind. alle zwei Jahre zu überprüfen sind. Am Feuerlöscher befindet sich auf einer Etikette das Überprüfungsdatum bzw. das Datum, wann die nächste Überprüfung stattfinden muß. Weiters wäre für Pulverlöscher unbedingt empfehlenswert, daß die Löscher mind. einmal vierteljährlich einige Male aufgeschüttelt bzw. auf den Kopf gestellt werden, damit das Pulver aufgelockert wird und so die Funktionsfähigkeit erhalten bleibt. Zur Überprüfung der Feuerlöscher können diese beim Lagerhaus Leogang abgegeben und nach vereinbarter Zeit wieder abgeholt werden. Bei Abgabe Feuerlöscher unbedingt mit Namen und Anschrift versehen!

Feuerwehrnotruf: Wenn die Feuerwehr für einen Einsatz gebraucht wird, dann rufen Sie bitte die Nummer 06542/122 an, das ist "Florian Zell am See", welcher Tag und Nacht besetzt ist. Geben Sie diesem den genauen Einsatzort bekannt, Zell am See löst über Funk entweder die Sirene in Hütten oder Leogang aus, oder, wenn notwendig, beide. Bei den jeweiligen Zeugstätten befindet sich ein Abhörempfänger, welcher über den Einsatzort von Zell am See besprochen wird. Die Nummer 122 ist natürlich noch immer möglichst zu verständigen (Leonhard Mayrhofer), allerdings ist es durchaus möglich, daß diese Nummer nicht immer besetzt ist.

Wenn jemand selbst alarmieren will: Die Feuermelder sind jetzt beleuchtet und befinden sich beim Eingang Schule Leogang und in Hütten beim Eingang Lehrererkolonie (altes Schulhaus). Glas einschlagen und Sirenenknopf drücken!

Bei einem Nichtfunktionieren der Sirenen (z.B. Stromausfall) sofort einen Feuerwehrmann verständigen, der die weiteren Wehrkameraden alarmieren wird.

Sollten Sie, geschätzte Mitbürger, irgend einen Wunsch auf dem Gebiet des Feuerschutzes haben, dann setzen Sie sich bitte mit dem Ortsfeuerwehrkommandanten Hermann Fiechtl -Tel.Nr. 248 oder 7012-, oder mit dem Ortsfeuerwehrkommandanten-Stellvertreter Ägidius Müllauer -Tel.Nr. 397-, oder mit dem Löschzugkommandanten in Hütten Josef Bacher -Tel.Nr. 556- in Verbindung. Sie beraten Sie gerne!

SPERRMÜLLABFUHR

Der Sperrmüll wird am Freitag, dem 31. Mai 1985, in der üblichen Art und Weise bei den Sammelplätzen abgeholt. Es muß daran erinnert werden, daß nur Sperrmüll zur Abfuhr bereitgehalten werden darf. Bitte beachten: Keinen Hausmüll und keinen Sondermüll abliefern!

Altbatterien-Sammelstelle - Schulhaus

Die Sammlung bzw. Abgabe von Kleinbatterien in der Volksschule Leogang, wo ein Container aufgestellt ist, funktioniert sehr gut. Es können hier selbstverständlich alle Bewohner von Leogang in den normalen Unterrichtszeiten (Montag bis Freitag vormittags) kleine Altbatterien abliefern. Ebenso ist auch ein Behälter für Aluminiumdosen und Alu-Folie aufgestellt. Die Anlieferung von genanntem Material ist möglich.

Haushalt-Sondermüll

Erstmals in diesem Herbst, am Freitag, dem 4. Oktober, wird in Zusammenarbeit zwischen dem Amt der Salzburger Landesregierung und der ZEMKA auch in unserer Gemeinde eine Sondermüll-Entsorgung beim Gemeindebauhof durchgeführt.

Als Sondermüll sind anzusehen: Altmedikamente, Kleber und Fleckputzmittel, Fotochemikalien, Altöle und ÖlfILTER, Öle, Farben, Lacke, Metallputz und Rostschutzmittel, Spraydosen, Imprägnierstoffe, Pinselreiniger, Kosmetika, Leuchtstoffröhren, Schädlings- und Desinfektionsmittel, Auto- und Konsumbatterien, unbrauchbare Düng- und Holzschutzmittel, Möbelpflegemittel; ebenso sind alle unbrauchbaren Speise- und Fritierfette zum Sondermüll zu zählen.

Soweit möglich und vorhanden, soll die Ablieferung von Sondermüll in Originalverpackung erfolgen; dem Personal an der Sammelstelle ist es dadurch leichter möglich, den Sondermüll richtig zu identifizieren.

Über den o.g. Ablieferungstermin wird noch rechtzeitig ein Rundschreiben an alle Haushalte ergehen.

Ich gebe dies deshalb schon jetzt bekannt, damit sich alle, die verschiedenen vorhin genannten Sondermüll verwahren, auf den Herbsttermin vorbereiten können.

Jeder Einwohner des Landes Salzburg erzeugt in seinem Haushalt rd. 1 kg Sondermüll im Jahr, wodurch die Müllbeseitigung erheblich erschwert wird. Insgesamt ergibt sich dadurch ein Anfall von ca. 450 Tonnen Sondermüll im Bundesland Salzburg, was auf unsere Gemeinde umgerechnet rd. 3 Tonnen ergeben würde.

Floriani-Kirchgang und -Übung

Fast alle Feuerwehrmänner beteiligten sich am Florianikirchgang, dem von der Musikkapelle durch die Gestaltung der Messe ein sehr festlicher Rahmen verliehen wurde. Bei der anschließenden Einkehr im Leogangerhof wurde der Feuerwehrmann Andreas Dum auf Grund seiner Ausbildung zum Löschmeister befördert. Die Beförderung des Feuerwehrmannes Johann Scheiber (Berg) zum Löschmeister mußte auf Grund der Nichtanwesenheit verschoben werden. Für 25-jährige Zugehörigkeit zur Feuerwehr wurden vom Amt der Salzburger Landesregierung für ihre Bemühungen um das Feuerwehr- und Rettungswesen Herrn Georg Obwaller, Herrn Franz Niedmoser, Herrn Leonhard Müllauer (Tischlerbauer), Herrn Kurt Eberl, Herrn Helmut Scheiber, Herrn Johann Scheiber (Sinnlehen) und Herrn Ortsfeuerwehrkommandanten Hermann Fiechtl Urkunden und Medaillen überreicht.

Die Florianübung wurde am Nachmittag beim Ederbauern durchgeführt, an der sich mehr als 50 Feuerwehrmänner beteiligten.

PFINGSTKONZERT

Unser Musikverein veranstaltet am 26. Mai (Pfingstsonntag) um 20.00 Uhr im Kirchenwirtssaal ein Pfingstkonzert, zu dem alle Mitbürgerinnen und Mitbürger sehr herzlich eingeladen sind. Bei diesem Konzert wird das

Wachsfiguren-Kabinett

zur Aufführung gebracht, das noch jedes Mal zu einem vollen Erfolg der Veranstalter bzw. mit einem großen Applaus von den Besuchern bedacht wurde.

Über einen zahlreichen Besuch würde sich die Musikkapelle sehr freuen und bedankt sich jetzt schon dafür.

Jahresberichte u. Sonstiges

Der Musikverein legte bei der Jahresversammlung wieder einen reichhaltigen Tätigkeitsbericht vor. Insgesamt trafen sich die Musiker 107 Mal: 60 Proben, 15 Konzerte, 7 eigene Ausrückungen, 7 kirchliche, 7 sonstige Festlichkeiten und 11 Beerdigungen. 41 aktive Musiker und 2 Marketenderinnen gehören dem Verein aktiv an.

Der Brauchtums-Trachtenerhaltungsverein "D'Spielberger" war im abgelaufenen Jahr wieder sehr aktiv. 71 Mal traten die Vereinsmitglieder zusammen, wovon allein 37 Heimatabende veranstaltet wurden. Bei der Jahreshauptversammlung wurde mir berichtet, daß der Verein unter Nachwuchssorgen leidet. Der Obmann Sepp Dum und seine Vereinsmitglieder würden sich freuen, wenn junge Mädels und Burschen Interesse hätten und dem Trachtenverein "D'Spielberger" beitreten würden.

Schützengilde Rupertus: Sicheres Auge und ruhige Hand brachte beim Abschlußschießen (Luftgewehrschießen) sehr gute Leistungen. Die Bestleistung wurde von Leo Zehentner geboten, der somit vor Sepp Wartbichler und Sepp Zehentner Schützenkönig wurde. Bei den Damen siegte Resi Breitfuß vor Helga Eder und Liesl Zehentner. Der Obmann, Oberförster Wolf Lang, und die Mitglieder der Schützengilde würden sich freuen, wenn sich im nächsten Herbst bzw. Winter weitere Interessenten bei den 4 vollautomatischen Schießständen im Gasthof Rupertus einfinden würden.

Wassergenossenschaft: Zur Jahreshauptversammlung am 18. April ds.Js., zu der 418 Mitglieder eingeladen waren, die zusammen 148.477 Anteile aufbringen, konnte der Obmann Ägidius Müllauer viele interessierte Mitglieder begrüßen.

Herr Oberrat Dipl.-Ing. Hansjörg Zisler berichtete in seinem Referat, daß im Jahr 1984 1.045 lfm Grobsteinschlichtung mit einem Kostenaufwand von rd. 1,6 Mill. Schilling errichtet wurden. In diesem Jahr ist außer kleineren Betreuungsmaßnahmen für Leogang keine Verbauung vorgesehen.

Für 1986 ist die linksufrige Verbauung im Bereich Tischlerei Höll-Zehentner-Keil-Bründl vorgesehen.

Einstimmig wurde beschlossen, für das Jahr 1985 je Anteil 0,50 S einzuheben.

Raiffeisenkasse: Bei der überaus gut besuchten Jahreshauptversammlung der Raika Leogang am 21. April ds.Js. wurde auch der 90-jährige Bestand unserer Dorfbank gefeiert. Die musikalische Umrahmung wurde von der Leoganger Musikkapelle besorgt. In den Berichten von Obmann Rupert Schwaiger und Geschäftsführer Direktor Toni Mayrhofer wurde im besonderen auf die gute Entwicklung im Bank- und Warengeschäft im abgelaufenen Jahr hingewiesen.

Zum Obmann-Stellvertreter wurde Jakob Ritter und in den Vorstand Rupert Schmuck einstimmig gewählt.

Als Jubiläumsgabe wurde der Vereinsmusik eine sehr wertvolle B-Klarinette überreicht.

Für 25-jährige Dienstleistung bei der Raiffeisenkasse und im besonderen für die großen Bemühungen um den Aufbau und die Führung der Raika Leogang wurde Frau Anni Gruber mit der Silbernen Mitarbeitermedaille ausgezeichnet.

Saubere Umwelt

Zur Nachahmung empfehlen könnte man die Aktion, die die Bewohner des "Finstersbaches" am Samstag, dem 4. Mai, durchgeführt haben. Erwachsene und Kinder säuberten mit großem Verständnis und ebensolchem Interesse alles, was nicht in den Bach bzw. Uferbereich gehört im gesamten Finstersbachgebiet und beide Ufer bis zur Maisbichlbrücke.

Rinderzuchtverein Leogang

Der Verein umfaßte im Vereinsjahr 1984 50 Mitglieder = 50 Betriebe.

Von den 50 Betrieben halten 37 Betriebe überwiegend Pinzgauer bzw. P + RF-Kühe = 300 Stück. In 8 Betrieben werden überwiegend SB-Kühe = 100 Stück und in 5 Betrieben werden überwiegend Fleckviehkühe = 50 Stück gehalten = insgesamt 450 Stück Kühe.

Versteigerungen: Der Verein Leogang brachte im Jahr 1984 98 Stück nach Maishofen zur Versteigerung, wovon 89 weibliche Tiere, 2 Zuchtstiere und 7 Einsteller aufgetrieben wurden. Der Gesamtumsatz dieser Tiere betrug 1.779.838,--S. 1983 wurden nur um 13 Stück mehr versteigert; der erzielte Erlös lag jedoch um 389.650,-- S höher als im Jahr 1984.

Milchleistungskontrolle: Der Vereinsdurchschnitt 1984 ergab 4.896 kg Milch bei 4,04 % Fett = 198 kg Fett.

Die 10 leistungsstärksten Betriebe im Berichtsjahr:

1. Müllauer Ägidius, Matzbauer; 2. Herzog Sebastian, Kleintödlingbauer; 3. Mayrhofer Johann, Ottingbauer; 4. Scheiber Matthias, Riederhäusl; 5. Jakober Alexander, Marxtenbauer; 6. Riedlsperger Josef, Reiterbauer; 7. Perwein Rupert, Zieferbauer; 8. Eder Hermann, Schallnerbauer; 9. Gruber Georg, Seehäusl; 10. Müllauer Johann, Hainzbauer.

Die 10 besten Einzelleistungen lieferten:

1. Etsch vom Matzbauer (SB) = 8.061 kg Milch - 4,86 % Fett = 392 kg Fett
2. Enz vom Matzbauer (SB) = 8.305 kg Milch - 4,64 % Fett = 385 kg Fett
3. Edelweiß vom Matzbauer (SB) = 9.097 kg Milch - 4,19 % Fett = 381 kg Fett
4. Afra vom Ottingbauer (SB) = 7.874 kg Milch - 4,77 % Fett = 373 kg Fett
5. Lea vom Riederhäusl (P+RF) = 7.097 kg Milch - 5,16 % Fett = 366 kg Fett
6. Ricki vom Reiterbauer (P+RF) = 8.355 kg Milch - 4,22 % Fett = 352 kg Fett
7. Nagei vom Schallnerbauer (SB) = 7.635 kg Milch - 4,60 % Fett = 351 kg Fett
8. Mira vom Ottingbauer (SB) = 7.922 kg Milch - 4,42 % Fett = 350 kg Fett
9. Eva vom Matzbauer (SB) = 7.394 kg Milch - 4,57 % Fett = 338 kg Fett
10. Erlau vom Matzbauer (SB) = 8.940 kg Milch - 3,76 % Fett = 336 kg Fett.

Wildbestand

Auf Grund verschiedener Anfragen sehe ich mich veranlaßt, zu o.g. Beitrag vom letzten Bürgermeisterbrief eine genauere Aufstellung vorzunehmen.

Es waren nämlich Leser der Meinung, daß die angegebenen Zahlen die Gemeinschaftsjagd (Gemeindejagd) betreffen. Es ist natürlich, wie im Schreiben erwähnt, das gesamte Gemeindegebiet damit gemeint. Ich darf hier, um das Ganze klarer zum Ausdruck zu bringen, die Leoganger Jagden anführen, aus denen zusammen der genannte Wildstand ermittelt bzw. der erwähnte Abschuß getätigt wurde: Bayerische Saalforste, Gemeinschaftsjagd, Spielberg-Scheltau, Eckersbach, Spielbachjagd, Oberer Sonnberg-Grießen, Edergebirge, Leoganger Steinberge (Kopfach). Ich darf der Richtigkeit halber auch noch anfügen, daß zum Hegering Leogang auch noch die Grub (Bayerische Saalforste), die Schornjagd (Bereich Weißbach) und die Diesbachjagd gehören. Diese Jagden sind jedoch in angegebenen Zahlen nicht enthalten. Hegeringleiter für den gesamten Hegering Leogang ist Herr Oberförster Heinrich Eder.

Kabelfernsehen

Seit 1985 wird das gesamte Kabelfernsehtnetz Saalfelden und Umgebung von der SAFE betreut bzw. der weitere Ausbau des Netzes durchgeführt.

Es ist auch daran gedacht, das Gemeindegebiet Leogang von Saalfelden aus in den nächsten Jahren zu erschließen, sofern entsprechendes Interesse hierfür vorhanden ist. Derzeit können in Saalfelden (was dann auch für Leogang zutreffen würde) folgende Fernseh- und Rundfunkprogramme in bester Qualität empfangen werden: Fernsehprogramme: Österr. Fernsehen 1 = FS 1; Österr. Fernsehen 2 = FS 2; Deutsches Fernsehen 1 = ARD; Deutsches Fernsehen 2 = ZDF; Bayern 3 = BR 3; Südwest 3 = SWF 3; Süddeutscher Rundfunk 1 = SDR 1; Panoramablick Kitzsteinhorn. UKW-Hörfunkprogramme: Österr. I = Ö 1; Österr. 3 = Ö 3; Österr.-Regional Salzburg = ÖR-Sbg.; Österr.-Regional Tirol = ÖR-Tir.; Bayerischer Rundfunk 1 = B 1; Bayerischer Rundfunk 2 = B 2; Bayerischer Rundfunk 3 = B 3; Bayerischer Rundfunk 4 = B 4; American Forces Network = AFN; Süddeutscher Rundfunk 1 = SDR 1; Süddeutscher Rundfunk 2 = SDR 2; Süddeutscher Rundfunk 3 = SDR 3; Fernsehton ARD; Fernsehton ZDF; Fernsehton BR 3.

Die Anschlußgebühr (derzeitiger Tarif) für einen Einzelanschluß beträgt

11.354,-- S + MWSt.; für ein Zweifamilienhaus 16.772,-- S + MWSt. Bei Mehranschlüssen je Haus (Pensionen, Hotels) verringert sich die Gebühr je Anschluß.

Die Betriebsgebühr bei Einzelanschluß beträgt derzeit je Monat 100,-- S + 10 % MWSt.

Ich möchte bitten, diese Mitteilung in Kurzform als Vorinformation zu betrachten. Eine Befragung der Leoganger Bevölkerung mit genauer Kostenangabe wird zur gegebenen Zeit durchgeführt werden.

S P O R T

Lauftraining

Der SC Leogang -Sektion Leichtathletik- bzw. deren Sektionsleiter Sepp Herbst, ladet alle interessierten Sportler zum Lauftraining herzlich ein. Treffpunkt: Jeden Mittwoch um 18.30 Uhr am Sportplatz.

Skierfolge der Geschwister Eder

Durch gute Leistungen bei den Weltcupveranstaltungen, im besonderen bei den Abfahrtsrennen, wurde Sylvia für die Weltmeisterschaft nach Bormio nominiert. Wie bekannt, errang sie in der Kombinationsabfahrt den 6. Rang und im Torlauf den 5. Platz. Mit diesen beiden hervorragenden Ergebnissen sicherte sie sich die Silbermedaille in der Kombination.

Bei den Österr. Meisterschaften in Radstadt-Eben und Filzmoos errang Sylvia in der Abfahrt den 2. Platz und wurde Österr. Meisterin im Riesentorlauf. Beim FIS-Riesentorlauf in Leogang belegte sie mit 2 Mal Laufbestzeit Platz 1. Durch ihre guten Leistungen, auch in den technischen Disziplinen, konnte sie sich in der FIS-Liste (Riesenslalom und Slalom) für die kommende Saison in die 2. Startgruppe vorarbeiten. In der Abfahrt ist Sylvia in der 1. Startgruppe.

Weniger gut lief es für Birgit. Durch eine Verletzung bereits bei Saisonbeginn war sie für den größten Teil des Winters nicht in der Lage, in die Konkurrenz einzugreifen. Erst am Ende der Saison nahm Birgit beim FIS-Rennen in Leogang teil und errang den guten 10. Platz. In Jugoslawien holte sie sich Platz 6 und ist für die nächste Saison wieder im Nachwuchskader genannt.

Die jüngste der Geschwister Eder fuhr von Erfolg zu Erfolg. Beim Schülertestrennen in Leogang 1. Platz -RSL-, 2. Platz SL = 1. Platz in der Kombination. Bei den Österr. Schülermeisterschaften in Villach belegte Elfi im Slalom den 1. Platz, im Riesenslalom den 2. Platz und wurde in der Kombination Erste. Bei einem internationalen Rennen in Lenggries (BRD) belegte Elfi im Torlauf und Riesentorlauf den 1. Rang. Beim internationalen Rennen (Mickymaus-Rennen) in Trento (Italien) wurde sie im Slalom 2. und im Riesenslalom 1. Ein weiteres Rennen in Italien (Pinoccio-Rennen) beendete Elfi mit dem 1. Preis im Torlauf und einem 2. Preis im Riesentorlauf. Bei Landescup-Rennen konnte Elfi 7 erste Plätze erreichen

Einen herrlichen Saisonabschluß sicherten sich die drei Geschwister bei der Landesmeisterschaft (Gruppenwertung) der Vereine, wo sie bei den Damen Landesmeister wurden.

Herzlichen Glückwunsch und viel Erfolg weiterhin!

Landesmeisterschaften

Bei den Landesmeisterschaften der Eisschützen am 17. Februar ds.Js. in Schwarzach, an der sich 450 Eisschützen beteiligten, konnte unser Mitbürger, der Obmann des Leoganger Eisschützenvereins Ferdinand Moßhammer, in seiner Klasse (50-60 Jahre) den 1. Platz erringen. Herzlichen Glückwunsch!

Ortsmeisterschaft der Eisschützen

Die meisten Teilnehmer seit Durchführung der Ortsmeisterschaft konnte bei den diesjährigen Vergleichskämpfen Obmann Ferdinand Moßhammer begrüßen. 61 Eisschützen waren auf den verschiedenen "Austragungsplätzen" versammelt, um bei den verschiedenen Disziplinen die Besten unter ihnen zu ermitteln.

Die Ergebnisse:

Bis 12 Jahre: 1. Pichler Hansi - 2. Bründl Gerhard - 3. Ackerer Roland
12-15 Jahre : 1. Breitfuß Gerhard - 2. Weitlaner Seppi - 3. Müllauer Günther
16-18 Jahre : 1. Herzog Hansi - 2. Zehentner Robert - 3. Scheiber Josef
19-30 Jahre : 1. Wenger Leo - 2. Gruber Josef - 3. Ackerer Rupert
31-40 Jahre : 1. Pichler Hans - 2. Mühlauer Leo (Brandstatt) - 3. Riedlsperger Ha
41-50 Jahre : 1. Untermoser Peter - 2. Herzog Hans - 3. Breitfuß Peter
51-60 Jahre : 1. Moßhammer Ferdinand - 2. Wartbichler Hias - 3. Mühlauer Franz
61-70 Jahre : 1. Riedlsperger Franz - 2. Bründl Franz - 3. Feltrin Hans
über 70 Jahre: 1. Weitlaner Hias - 2. Müllauer Leo sen. - 3. Niederseer Toni
Bester Gloadschütz: Müllauer Georg - Weitester Schuß: Ackerer Max - Weitester
Wurf 1 kg : Gruber Josef - Weitester Wurf 5 kg: Müllauer Leonhard - Beste Serie
Weitschießen: Müllauer Leonhard - Beste Serie 1 kg-Stock: Weitlaner Hias jun. -
Beste Serie 5 kg-Stock: Müllauer Leonhard - 1. Vereinssieger: Ackerer Max -
2. Vereinssieger: Weitlaner Hias jun. - 3. Vereinssieger: Hirschbichler Hans
jun. - Altmeister 1985: Perwein Sepp sen. - Jugendmeister 1985: Hirschbichler
Thomas - Vereinsmeister 1985: Müllauer Leonhard.

Clubmeisterschaften Ski alpin

Auch die Clubmeisterschaften konnten auf Grund der schlechten Schneelage nicht wie vorgesehen auf der Wimbachstrecke ausgetragen werden und wurden nach einer Woche Verschiebung auf dem Almliftgelände durchgeführt. Auf Grund der eingangs erwähnten Probleme wurden die Meisterschaften auch nicht in 2 Durchgängen, sondern nur mit 1 Riesentorlaufdurchgang ausgetragen. Die Kinder I. und II. trugen auf verkürzter Strecke die Meisterschaften aus.

Die Ergebnisse:

Kinder I weibl.: 1. Fürstauer Martina - 2. Eder Sonja - 3. Höck Carola -
4. Zehentner Helga - 5. Freudenthaler Barbara
Kinder I männl.: 1. Stöggl Thomas - 2. Gimpl Martin - 3. Freund Christoph -
4. Herbst Markus - 5. Höck Matthias

- Kinder II weibl.: 1. und Tagesbeste Bauer Hildegard - 2. Seer Inge - 3. Scheiber Annemarie - 4. Herbst Astrid - 5. Scheiber Christine
- Kinder II männl.: 1. und Tagesbester Bacher Georg - 2. Griebner Jürgen - 3. Niederseer Mario - 4. Stöggl Roland - 5. Stöggl Wolfgang
- Schüler I weibl.: 1. Bauer Helga - 2. Rainer Evi - 3. Lohninger Cornelia - 4. Eberl Gertrude
- Schüler I männl.: 1. Griebner Markus - 2. Bacher Josef - 3. Scheiber Matthias - 4. Eder Thomas - 5. Scheiber Hansi
- Schüler II weibl.: 1. und Clubmeisterin 1985, sowie Gewinnerin des Wanderpokals in memoriam Erich Riedlsperger: Eder Elfi - 2. Eberl Rosmarie - 3. Müllauer Barbara - 4. Prehofer Maria
- Schüler II männl.: 1. Rainer Michael - 2. Grundner Kornel - 3. Müllauer Leonhard - 4. Rieder Hansi - 5. Müllauer Johann
- Jugend weibl.: 1. Eder Birgit - 2. Langegger Christi - 3. Mayer Franziska
- Damen: 1. Langegger Bernadette - 2. Langegger Anni - 3. Madreiter Sylvia - 4. Herbst Elfriede
- Damen AK.: 1. Gimpl Elfriede - 2. Gruber Annemarie
- Herren AK. III: 1. Altenberger Josef
- Herren AK. II: 1. Eberl Kurt - 2. Müllauer Rupert - 3. Detzer Heini - 4. Rainer Martin - 5. Mitteregger Johann
- Herren AK. I: 1. und Clubmeister 1985: Gimpl Thomas - 2. Mitterer Paul - 3. Bacher Georg - 4. Höck Erich - 5. Eberl Rudolf
- Jugend männl.: 1. Erlach Wilfried - 2. Niedermoser Franz - 3. Eder Leonhard - 4. Aigner Franz - 5. Zehentner Hansi
- Allgem. Herren: 1. Altenberger Gerhard - 2. Hilzensauer Josef - 3. Langegger Alois - 4. Mader Peter - 5. Langegger Peter

Großen Respekt kann man vor Clubmeister Thomas Gimpl haben, da er doch nicht mehr zu den "ganz Jungen an Jahren" gezählt werden kann. Noch mehr Respekt hatten aber auch alle männlichen Teilnehmer vor der Clubmeisterin Elfi Eder, da ihre Zeit (51,34) von keinem der Konkurrenten auch annähernd erreicht werden konnte (Clubmeister Thomas Gimpl: 52,80).

Langlauf

Trotz schwacher Schneelage konnten am 23. Februar die Langlauf-Ortsmeister-schaften bei herrlichem Wetter und verhältnismäßig guten Loipenverhältnissen abgehalten werden. Kinder und Schüler liefen auf der verkürzten Strecke (4 km). Die Ergebnisse:

- Kinder II weibl.: 1. Bauer Hildegard - 2. Scheiber Annemarie - 3. Danzl Erika
- Kinder I männl.: 1. Stöggl Thomas - 2. Freund Christoph - 3. Eder Matthias - 4. Höck Matthias
- Kinder II männl.: 1. Stöggl Wolfgang - 2. Müllauer Wendelin - 3. Mayrhofer Martin - 4. Rainer Peter - 5. Stöggl Roland
- Schüler I weibl.: 1. Rainer Evi - 2. Danzl Christine
- Schüler II weibl.: 1. Bauer Annemarie - 2. Hirschbichler Martina - 3. Herzog Christa
- Schüler I männl.: 1. Oberlader Roland - 2. Mayrhofer Wolfgang - 3. Hammer-schmied Ingolf
- Schüler II männl.: 1. Rainer Michael - 2. Müllauer Johann - 3. Bauer Franz
- Loipe II = 7,1 km
- Jugend weibl.: 1. Danzl Annemarie
- Damen: 1. und Ortsmeisterin 1985: Schmutzer Christl
- Damen AK. I: 1. Gottwald Antonia - 2. Bründl Elisabeth
- Damen AK. II: 1. Steiner Erna
- Damen AK. III: 1. Weilguny Barbara - 2. Dum Anni

Einen herrlichen Saisonabschluß sicherten sich die drei Geschwister bei der Landesmeisterschaft (Gruppenwertung) der Vereine, wo sie bei den Damen Landesmeister wurden.

Herzlichen Glückwunsch und viel Erfolg weiterhin!

Landesmeisterschaften

Bei den Landesmeisterschaften der Eisschützen am 17. Februar ds.Js. in Schwarzach, an der sich 450 Eisschützen beteiligten, konnte unser Mitbürger, der Obmann des Leoganger Eisschützenvereins Ferdinand Moßhammer, in seiner Klasse (50-60 Jahre) den 1. Platz erringen. Herzlichen Glückwunsch!

Ortsmeisterschaft der Eisschützen

Die meisten Teilnehmer seit Durchführung der Ortsmeisterschaft konnte bei den diesjährigen Vergleichskämpfen Obmann Ferdinand Moßhammer begrüßen. 61 Eisschützen waren auf den verschiedenen "Austragungsplätzen" versammelt, um bei den verschiedenen Disziplinen die Besten unter ihnen zu ermitteln.

Die Ergebnisse:

Bis 12 Jahre: 1. Pichler Hansi - 2. Bründl Gerhard - 3. Ackerer Roland
12-15 Jahre : 1. Breitfuß Gerhard - 2. Weitlaner Seppi - 3. Müllauer Günther
16-18 Jahre : 1. Herzog Hansi - 2. Zehentner Robert - 3. Scheiber Josef
19-30 Jahre : 1. Wenger Leo - 2. Gruber Josef - 3. Ackerer Rupert
31-40 Jahre : 1. Pichler Hans - 2. Mühlauer Leo (Brandstatt) - 3. Riedlsperger Hans
41-50 Jahre : 1. Untermoser Peter - 2. Herzog Hans - 3. Breitfuß Peter
51-60 Jahre : 1. Moßhammer Ferdinand - 2. Wartbichler Hias - 3. Mühlauer Franz
61-70 Jahre : 1. Riedlsperger Franz - 2. Bründl Franz - 3. Feltrin Hans
über 70 Jahre: 1. Weitlaner Hias - 2. Müllauer Leo sen. - 3. Niederseer Toni
Bester Gloadschütz: Müllauer Georg - Weitester Schuß: Ackerer Max - Weitester Wurf 1 kg : Gruber Josef - Weitester Wurf 5 kg: Müllauer Leonhard - Beste Serie Weitschießen: Müllauer Leonhard - Beste Serie 1 kg-Stock: Weitlaner Hias jun. - Beste Serie 5 kg-Stock: Müllauer Leonhard- 1. Vereinssieger: Ackerer Max - 2. Vereinssieger: Weitlaner Hias jun. - 3. Vereinssieger: Hirschbichler Hans jun. - Altmeister 1985: Perwein Sepp sen. - Jugendmeister 1985: Hirschbichler Thomas - Vereinsmeister 1985: Müllauer Leonhard.

Clubmeisterschaften Ski alpin

Auch die Clubmeisterschaften konnten auf Grund der schlechten Schneelage nicht wie vorgesehen auf der Wimbachstrecke ausgetragen werden und wurden nach einer Woche Verschiebung auf dem Almliftgelände durchgeführt. Auf Grund der eingangs erwähnten Probleme wurden die Meisterschaften auch nicht in 2 Durchgängen, sondern nur mit 1 Riesentorlaufdurchgang ausgetragen. Die Kinder I. und II. trugen auf verkürzter Strecke die Meisterschaften aus.

Die Ergebnisse:

Kinder I weibl.: 1. Fürstauer Martina - 2. Eder Sonja - 3. Höck Carola -
4. Zehentner Helga - 5. Freudenthaler Barbara
Kinder I männl.: 1. Stöggl Thomas - 2. Gimpl Martin - 3. Freund Christoph -
4. Herbst Markus - 5. Höck Matthias

- Kinder II weibl.: 1. und Tagesbeste Bauer Hildegard - 2. Seer Inge - 3. Scheiber Annemarie - 4. Herbst Astrid - 5. Scheiber Christine
- Kinder II männl.: 1. und Tagesbester Bacher Georg - 2. Griebner Jürgen - 3. Niederseer Mario - 4. Stöggl Roland - 5. Stöggl Wolfgang
- Schüler I weibl.: 1. Bauer Helga - 2. Rainer Evi - 3. Lohninger Cornelia - 4. Eberl Gertrude
- Schüler I männl.: 1. Griebner Markus - 2. Bacher Josef - 3. Scheiber Matthias - 4. Eder Thomas - 5. Scheiber Hansi
- Schüler II weibl.: 1. und Clubmeisterin 1985, sowie Gewinnerin des Wanderpokals in memoriam Erich Riedlsperger: Eder Elfi - 2. Eberl Rosmarie - 3. Müllauer Barbara - 4. Prehofer Maria
- Schüler II männl.: 1. Rainer Michael - 2. Grundner Kornel - 3. Müllauer Leonhard - 4. Rieder Hansi - 5. Müllauer Johann
- Jugend weibl.: 1. Eder Birgit - 2. Langegger Christi - 3. Mayer Franziska
- Damen: 1. Langegger Bernadette - 2. Langegger Anni - 3. Madreiter Sylvia - 4. Herbst Elfriede
- Damen AK.: 1. Gimpl Elfriede - 2. Gruber Annemarie
- Herren AK. III: 1. Altenberger Josef
- Herren AK. II: 1. Eberl Kurt - 2. Müllauer Rupert - 3. Detzer Heini - 4. Rainer Martin - 5. Mitteregger Johann
- Herren AK. I: 1. und Clubmeister 1985: Gimpl Thomas - 2. Mitterer Paul - 3. Bacher Georg - 4. Höck Erich - 5. Eberl Rudolf
- Jugend männl.: 1. Erlach Wilfried - 2. Niedermoser Franz - 3. Eder Leonhard - 4. Aigner Franz - 5. Zehentner Hansi
- Allgem. Herren: 1. Altenberger Gerhard - 2. Hilzensauer Josef - 3. Langegger Alois - 4. Mader Peter - 5. Langegger Peter

Großen Respekt kann man vor Clubmeister Thomas Gimpl haben, da er doch nicht mehr zu den "ganz Jungen an Jahren" gezählt werden kann. Noch mehr Respekt hatten aber auch alle männlichen Teilnehmer vor der Clubmeisterin Elfi Eder, da ihre Zeit (51,34) von keinem der Konkurrenten auch annähernd erreicht werden konnte (Clubmeister Thomas Gimpl: 52,80).

Langlauf

Trotz schwacher Schneelage konnten am 23. Februar die Langlauf-Ortsmeisterschaften bei herrlichem Wetter und verhältnismäßig guten Loipenverhältnissen abgehalten werden. Kinder und Schüler liefen auf der verkürzten Strecke (4 km). Die Ergebnisse:

- Kinder II weibl.: 1. Bauer Hildegard - 2. Scheiber Annemarie - 3. Danzl Erika
- Kinder I männl.: 1. Stöggl Thomas - 2. Freund Christoph - 3. Eder Matthias - 4. Höck Matthias
- Kinder II männl.: 1. Stöggl Wolfgang - 2. Müllauer Wendelin - 3. Mayrhofer Martin - 4. Rainer Peter - 5. Stöggl Roland
- Schüler I weibl.: 1. Rainer Evi - 2. Danzl Christine
- Schüler II weibl.: 1. Bauer Annemarie - 2. Hirschbichler Martina - 3. Herzog Christa
- Schüler I männl.: 1. Oberlader Roland - 2. Mayrhofer Wolfgang - 3. Hammer-schmied Ingolf
- Schüler II männl.: 1. Rainer Michael - 2. Müllauer Johann - 3. Bauer Franz
- Loipe II = 7,1 km
- Jugend weibl.: 1. Danzl Annemarie
- Damen: 1. und Ortsmeisterin 1985: Schmutzer Christl
- Damen AK. I: 1. Gottwald Antonia - 2. Bründl Elisabeth
- Damen AK. II: 1. Steiner Erna
- Damen AK. III: 1. Weilguny Barbara - 2. Dum Anni

Loipe III = 12,5 km

Allgem. Herren: 1. und Ortsmeister 1985: Herzog Albert - 2. Unterberger Erich -
3. Moser Walter - 4. Hirschbichler Gerhard - 5. Scherzer Willi
Jugend männl.: 1. Rainer Alexander - 2. Aigner Franz - 3. Rainer Siegfried
AK. I: 1. Höck Leo - 2. Bründl Ferdinand - 3. Oberlader Heini
AK. II: 1. Steiner Leo - 2. Rainer Martin - 3. Hammerschmied Edi
AK. III: 1. Riedlsperger Hippolyt - 2. Weilguny Franz - 3. Bründl
Ferdinand - 4. Neumayer Josef - 5. Eder Georg

Leoganger Betriebsmeisterschaften 1985

Mit einem vollen Erfolg für den Veranstalter und für den durchführenden SC Leogang wurden die 2. Leoganger Betriebsmeisterschaften, an dem sich 40 Gruppen von fast so vielen Betrieben beteiligten, am 16. März beim Almlift durchgeführt und mit der Preisverteilung und einem gemütlichen Beisammensein im Hotel "St. Leonhard" abgeschlossen.

Die beste Leistung bot die Gruppe "Asitzbahn I" mit Bacher Georg, Bierbaumer Reinhold und Langegger Hansi und wurde somit Sieger der 2. Betriebsmeisterschaften. - Die weiteren Ergebnisse:

2. Krallerhof III mit Altenberger Christian - Langegger Anni - Altenberger Gerhard
3. Krallerhof II mit Kröll Gerti - Mader Peter - Eberl Kurt
4. Asitzbahnen II mit Scheiber Johann - Huber Reinhard - Feiersinger Reinh.
5. Embachhof mit Madreiter Elisabeth - Madreiter Sylvia - Madreiter Sebastian
6. Bau-Obwaller I mit Herzog Walter - Mitteregger Johann - Erlach Wilfried
7. Bau-Obwaller II mit Hammerschmied Gotthard - Embacher Josef - Riedlsperger Rupert
8. Kirchenwirt mit Unterrainer Elisabeth - Kühnl Ernst - Unterrainer Hannes
9. Verkehrsverein mit Maier Claudia - Bründl Franz - Bierbaumer Elias
10. Salon Gruber mit Langegger Gerti - Langegger Christi - Riedlsperger Monika

Theo-Steidl-Gedächtnis-Riesentorlauf

Zum 34. Mal ohne Unterbrechung wurde am 10. März beim Almlift der Theo-Steidl-Gedächtnislauf durchgeführt.

Bei den Damen siegte ganz Überlegen unsere junge Mitbürgerin Elfi Eder (Schüler II) vor ihrer Schwester Birgit (Jugend). - Die Ergebnisse:

1. Eder Elfi -Leogang- (Schüler II) - 2. Eder Birgit -Leogang- (Jugend) -
3. Laimer Traudi -Strobl- (Jugend) - 4. Dick Marion -Zell/See (Jugend) -
5. Köllerer Karin -Kuchl- (Schüler II).

Tagessieger und Gewinner des Wanderpokals 1985 wurde Geisler Josef aus Niedernsill. - Die Ergebnisse:

1. Geisler Josef -Niedernsill-; 2. Lackner Thomas -Großarl-; 3. Luschen Michael -St.Gilgen-; 4. Soyer Hannes -Niedernsill-; 5. Krahbichler Gerhard -Saalfelden-; 5. Baer Heimo -Kuchl-.

Aufgeschoben - aber nicht aufgehoben

Auf Grund der schlechten Schneelage mußte der 3. internationale Damen-Riesentorlauf um die Asitztrophäe, der für den 10. Jänner ausgeschrieben war, abgesagt werden. Der SC Leogang hat trotz eines arbeitsreichen Winters die Arbeit und ein bestimmtes Risiko nicht gescheut, und den 3. internationalen Riesentorlauf für den 30. März ausgeschrieben.

Bei hervorragenden Pistenverhältnissen und ebensolcher Beteiligung, zwar nicht in Bezug auf die Zahl der Teilnehmerinnen, konnte diese Veranstaltung zur Zufriedenheit Aller abgeschlossen werden. Von 46 Teilnehmerinnen kamen 41 in die Wertung. Zur Freude der Leoganger und wohl auch zu ihrer eigenen, ging die Asitztrophäe 1985 mit 2 Mal Laufbestzeit an die Lokalmatadorin Sylvia Eder. Den zweiten Rang belegte Astrid Geisler vor Warter Elisabeth, Gapp Adelheid und Riedl Claudia. Den sehr guten 10. Rang konnte Birgit Eder für sich in Anspruch nehmen.

Auswärtserfolge unserer Mitbürger

Bei den internationalen Langlauf-Schülerwettkämpfen in Schweden konnte Annemarie Bauer beim Einzelbewerb (3 km) den sehr beachtlichen 3. Platz belegen. Im Staffellauf (4 x 3 km) mit 3 Saalfeldnerinnen belegten sie hinter Schweden Platz 2. In der Mannschaftswertung holten sich die Saalfeldner (Hauptschule Markt), wozu Annemarie Bauer zählt, sogar den 1. Rang.

Landesmeisterschaften des Alpenvereins: -Langlauf-: In der Damenklasse belegte Antonia Herzog Platz 1; Herzog Albert -Allgem.Herren- Platz 2.; Müllauer Rupert -AK.II- Platz 7.; Herzog Sepp -Allgem.Herren- Platz 7. -Riesentorlauf-: Herzog Antonia -Damen- Rang 3.; Eberl Kurt -AK.II- 1. Rang; Müllauer Rupert -AK.II- 8. Rang; Bacher Georg -AK.I- Platz 5.; Herzog Albert -Allgem.Herren- Platz 8.

Beim 2. Salzburger Seniorencup belegte Sepp Altenberger in seiner Klasse den 2. Platz; Eberl Kurt -AK.II- Platz 6. Gimpl Thomas -AK.I- nahm sogar den Sieg mit nach Hause.

Landjugend-Bezirksmeisterschaften: Riesentorlauf: 1. und Tagesbestzeit bei den Mädchen: Langegger Christine (unter 18 Jahre); 2. Preis Langegger Anni (über 18 Jahre) und 3. Langegger Bernadette (über 18 Jahre). Bei den Burschen über 18 Jahre belegte Mader Peter Platz 3.

Eisschießen: Schmutzer Heidi 2. Platz -unter 18 Jahre-; Höttl Eva 3. Platz -unter 18 Jahre-; Langreiter Gabi 3. Platz -über 18 Jahre-; Gruber Josef 1. Platz -über 18 Jahre-.

Bei den Gendarmerie-Landesmeisterschaften holte sich Fricker Franz im Langlauf den 3. Rang, im Riesentorlauf den 4. und kam in der Kombination auf Platz 3. Müllauer Aalbin belegte in seiner Klasse Platz 4. in der Kombination.

Landesmeisterschaften der Postbediensteten: Platz 2 für Monika Rieder; Johann Riedlsperger belegte Platz 4 (Allgem.Herren), und Alois Gruber (AK. II) kam auf den 3. Platz.

Mit den besten Wünschen für einen schönen, auf allen Gebieten ertragreichen Sommer, der frei von Unwettern und sonstigen Schäden sein möge, darf ich Euch wieder recht herzlich grüßen als

Euer Bürgermeister